Was machen Piraten auf einer 1.Mai-Veranstaltung? Die meisten von Ihnen haben vermutlich die Vorstellung, das sind jüngere Leute, die sich nur fürs Internet interessieren, alles kostenlos haben wollen und aus jeder Datenschutzmücke einen Elefanten machen. Vom realen Leben bekommen die doch sowieso nichts mit.

Ganz so ist es nicht. Unsere grundlegenden Prinzipien sind von Fairness, Orientierung am Allgemeinwohl, Offenheit und einer starken Basisdemokratie geprägt. Von staatlicher Seite vermissen wir oft diese Fairness und Orientierung am Allgemeinwohl im Umgang mit Menschen, die mit vielen Problemen zu kämpfen haben und Hilfe benötigen.

Wir alle erleben täglich, wie die, die nicht selbst arbeiten, sondern ihr Geld für sich arbeiten lassen, vom Gesetzgeber gehätschelt und umsorgt werden, während Eltern, die mit jedem Cent rechnen und sich entwürdigenden Prozeduren in öffentlichen Ämtern unterziehen müssen, nicht einmal eine kleine Kindergelderhöhung behalten dürfen. Es werden jährlich Milliarden in Militär und Kriegsführung gesteckt, während gleichzeitig kein Geld für Beratungsstellen für Gewaltopfer, überschuldete Haushalte und ein kostenfreies, gesundes Mittagessen an den Schulen da ist.

Die meisten von uns haben zu spät bemerkt, dass seit 2002 ein Verfahren im Anmarsch ist, das zum Ziel hat, ohne Anlass und auf Vorrat persönliche Daten von allen Arbeitnehmern, Soldaten, Beamten und Richtern an einer Stelle zu sammeln. Viele dieser Informationen wären sehr gut dazu geeignet, potenzielle Bewerber um einen Arbeitsplatz unter Druck zu setzen oder aufsässige Mitarbeiter von der Wahrnehmung ihrer Rechte abzuhalten. Falls Sie mal in der Zukunft einem möglichen neuen Arbeitgeber gegenüber sitzen, der Sie von oben herab wissend angrinst und Sie wieder nach Hause schickt, dann wissen Sie, Elena hat nicht dicht gehalten und gegen Zahlung von Geld geplaudert. Es kommt eben auf den Preis an.

Ein Teil der aktuellen Bundesregierung glaubt immer noch, dass sich das Angebot an Arbeitsplätzen nach dessen Preis richtet – hohe Löhne vernichten Arbeitsplätze , niedrige schaffen neue. Diese Vorstellung muss dann als Ablehnungsgrund für Mindestlöhne herhalten. 90% der Mitgliedstaaten der Internationalen Arbeitsorganisation ILO haben allgemeine Mindestlöhne. Die USA seit 1938, Frankreich seit 1950, die Niederlande seit 1968. Deutschland ist eines der wenigen europäischen Länder, dass diese Regelung nicht eingeführt hat, die anderen Länder ohne Mindestlohn haben allerdings einen viel höheren Anteil an Tarifbindung, im Gegensatz zu uns.

Ich bin der Meinung, dass diese Dinge geändert werden müssen. Ich möchte nicht wieder jahrelang meckern und schimpfen und am Ende bleibt es wie es jetzt ist.

Viel zu oft höre ich Sätze wie: "Ich habe nichts zu verbergen", oder "Unsere Meinung zählt sowieso nicht", "die da oben machen sowieso, wie sie wollen". In den letzten Jahren aber gab es etliche positive Beispiele, bei denen durch Petitionen , Demos und Einmischung Vieler genügend Druck für Veränderungen aufgebaut werden konnte.

Der Artikel 5 Absatz 1 des Grundgesetzes gibt Ihnen das Recht, sich aus allen allgemein zugänglichen Quellen zu informieren, z.B. bei der heutigen Veranstaltung oder auch im Internet, das immer noch rund um die Uhr geöffnet hat, auch wenn das manche Politiker gern ändern würden. Fragen Sie Leute, die es wissen müssen und bewahren Sie sich ein gesundes Maß an Skepsis. Wenn Sie mit der aktuellen Politik unzufrieden sind, belästigen Sie Ihre Wahlkreisabgeordeneten mit Briefen, E-Mails und Besuchen. Bleiben Sie standhaft und lassen Sie sich nicht klein machen. Alle Politiker sind unsere Angestellten und uns Rechenschaft pflichtig.

Gleichgültigkeit und Resignation sind die besten Voraussetzungen für Korruption, Abgehobenheit und Bürgerferne. Vielen Dank!